Nach dem Aufstieg haben die Badminton-Asse des SV GutsMuths Jena viel für die neue Spielklasse investiert

Teil 1

1000 Liegestütze für die 2. Liga

Der Spielplan des SV GutsMuths Jena

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
23. September (A)	SG Schorndorf	25. März 2018 (H)
24. September (H)	TV Marktheidenfeld	24. März (A)
8. Oktober (A)	TSV Neubiberg	3. März (H)
21. Oktober (H)	TuS Wiebelskirchen	18. Februar (A)
22. Oktober (H)	SV Fischbach	17. Februar (A)
29. Oktober (A)	BSpfr. Neusatz	28. Januar (H)
11. November (A)	VfB Friedrichshafen	21. Januar (H)
12. November (A)	TV Dillingen	20. Januar (H)
25. November (H)	1. BC Bischmisheim 2	17. Dezember (A)

Foto: Peter Poser

Jana Voigtman und Stefan Wagner im Mixed, als im März gegen Dortelweil II der Aufstieg perfekt gemacht wurde.

Von Holger Zaumsegel

Jena. Es ist lang her. „Ich war vielleicht zwölf Jahre alt", sagt Moritz Predel. Und auch Mathias Jauk kann sich nicht mehr so richtig an die Saison 2005/06 erinnern, als der SV GutsMuths Jena letztmals in der 2. Badminton-Bundesliga an den Start gegangen ist. Doch sei es drum. Der Mannschaftskapitän und der Vereinsvorsitzende haben ab dem 23. September, dem Punktspielstart, ausreichend Zeit, ihre eigenen Erfahrungen in Deutschlands zweithöchster Spielklasse zu sammeln.

Seit dem Aufstieg aus der Regionalliga im März hat sich beim Verein von der Saale viel getan. Alles wurde darauf ausgerichtet, dass am Ende der Saison der Klassenerhalt gefeiert werden kann. „Es ist schon ein immenser Aufwand, den wir betreiben müssen", sagt Predel. „Was alles nötig ist, merkt man erst, wenn es so weit ist." Zu allererst hat sich der Verein natürlich nach personellen Verstärkungen umgesehen und gefunden. Mit Julian Voigt (19 Jahre) und Maria Kuse (16) ist es gelungen, zwei große Talente zu verpflichten, die beide ihre sportliche Ausbildung in Jena genossen haben.

Voigt hat sogar schon A-Länderspiele bestritten. Kuse ist in der Junioren-Nationalmannschaft aktiv. „Wir sind super zufrieden mit unseren Neuverpflichtungen. Sie werden eine echte Verstärkung sein", meint Predel. Besonders im Mixed und Doppel, in dem die Punktausbeute trotz des Staffelsiegs nicht so hoch war, wie erhofft, werden die beiden ihre Einsatzzeiten erhalten. Neben Kuse, Voigt und Predel gehören außerdem Nicole Bartsch, Jana Voigtmann, Johann Höflitz und Stefan Adam zu den Stammkräften des Zweitligisten.

Stefan Wagner gehört hingegen nicht mehr dazu. „Er ist Vater geworden, da verschieben